

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

183 (7.7.1849)

Karlsruher Tagblatt.



Nro. 183.

Samstag den 7. Juli

1849.

Bürgerwehr.

Tagsbefehl vom 7. Juli 1849.

Sonntag den 8. d. M. wird der Königlich preussische Oberst und Commandant, Herr von Brandenstein, eine Inspektion über die hiesige Bürgerwehr halten.

Zu diesem Zweck wird Vormittags 11 Uhr Generalmarsch geschlagen. Sämmtliche uniformirte Wehnmänner versammeln sich in strenger Ordnung (schwarzen Halsbinden und grauen Hosen) auf dem Marktplatz.

Um halb 12 Uhr müssen die Banner geordnet in Colonnenlinie mit rechts abmarschirten Zugscolumnen, front gegen die Stadtkirche, aufgestellt sein. Die Bürger-Artillerie mit bespanntem Geschütz auf dem linken Flügel.

Die Fahnen werden mitgenommen. Alles Weitere wird den Bannerführern noch schriftlich zugehen.

Das Heerschaar-Commando.

Bekanntmachungen.

Mit Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 26. v. M. bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Se. Kön. Hoheit der Prinz von Preußen auf meinen Antrag gestattet haben, daß die Artillerie der Bürgerwehr nach erfolgter Reorganisation wieder zum Tragen der Waffen berechtigt, und ihr früheres Verhältniß bei jenem Institute wieder einnehmen kann.

Karlsruhe den 6. Juli 1849.

(gez.) v. Brandenstein.

Königlich preussischer Oberst und Stadt-Commandant.

Nr. 7558. Um den Geschäftsgang nicht zu sehr zu stören, sehen wir uns genöthigt anzuordnen, daß die Reisekarten nur Morgens von 9 bis 10 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, und die Aufenthaltskarten nur Vormittags von 11 bis 12 Uhr dahier ausgestellt werden.

Karlsruhe den 6. Juli 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.

R. Burger.

Die hiesigen Kaufleute, Lieferanten und Gewerblente, welche auf unsere Anordnung Waaren in das hiesige Verpflegungsamt oder an die königl. preuß. Truppen liefern, werden aufgefordert, ihre Rechnungen mit den betreffenden Anweisungen und Empfangsbescheinigungen längstens bis Samstag den 7. dieses, Abends 5 Uhr, anher abzugeben.

Karlsruhe den 6. Juli 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Bekanntmachung.

(1) [Aufforderung.] Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse des Friedhofgärtners Karl Waster eine rechtlich begründete Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche innerhalb 8 Tagen auf dem Geschäftszimmer des Theilungskommissärs Schulz, Neuthorstraße Nr. 11., anzumelden.

Alle späteren Anmeldungen können bei der Vertheilung des vorhandenen Nachlasses nicht berücksichtigt werden.

Karlsruhe den 5. Juli 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Koch.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 6. bei Hoffattler Lipp sind im 2. Stock, auf die Straße gehend, 2 schöne Zimmer auf den 23. Juli zu vermieten.

Academiestraße Nr. 16. ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Auch kann sie schon auf den 23. Juli geräumt werden. Auf Verlangen wird auch Antheil am Garten dazu gegeben. Näheres im obern Stock zu erfragen.

Academiestraße Nr. 43. ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller u. s. w., sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Malienstraße Nr. 41. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Alkof nebst sonstigen Erfordernissen, und kann bis 23. Juli oder Oktober bezogen werden. Auf Verlangen können noch 2 Zimmerchen dazu gegeben werden. Zu erfragen im Seitengebäude im Hause selbst.

Fasanenstraße Nr. 4. ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer nebst den übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock Nr. 39. a.

Herrenstraße (kleine) Nr. 21. im 3. Stock ist sogleich ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel zu beziehen.

Herrenstraße (neue) Nr. 32. im 2. Stock ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern nebst einem heizbaren Mansardenzimmer, zu vermieten und den 23. dieses zu beziehen.

Hirschstraße Nr. 17. ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Alkof, Mansardenzimmer, Küche, 2 Speicherkammern, Holzremise, Keller, Trockenspeicher und gemeinschaftlicher Waschküche, auf den 23. Juli zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 20. ist ein Mansardenlogis, auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann den 23. Juli bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 27. ist der 2. Stock in 7 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, und eine Dachwohnung aus 4 tapezirten Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen bestehend, zu vermieten und auf den 23. d. M. zu beziehen. Näheres Waldstraße Nr. 32. a.

Karl-Friedrichstraße Nr. 3. ist ein Logis von 7 Zimmern, 2 Speicherkammern nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 23. sind 3 Zimmer zusammen oder je 2 und 1 auf den 23. Juli oder 1. August mit oder ohne Möbel zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung für 1 bis 2 Pferde dazu abgegeben werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 23. ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Holzstall, Keller, Magd- und Schwarzwaschkammer nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten und das Nähere im Hause selbst zu erfahren.

Langestraße Nr. 27. ist im 2. Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf den 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen können auch 4 Zimmer abgegeben werden.

Langestraße Nr. 37., neben Bierbrauer Eisele, sind 2 Logis zu vermieten, eines im obern Stock, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicherkammer nebst Holzplatz, und kann bis den 23. Oktober bezogen werden; das andere im Seitenbau mit 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und kann sogleich oder den 23. Oktober bezogen werden.

Langestraße Nr. 39. a. ist der dritte Stock mit 4 Zimmern, Mansardenzimmer nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu beziehen; ferner im zweiten Stock 2 Zimmer mit Bett und Möbel, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 86. ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. August zu vermieten.

Langestraße — auf der Sommerseite — ist das Haus Nr. 148. auf den 23. Oktober zu vermieten: zu ebener Erde sind 6, im zweiten und dritten Stock je 9 Zimmer — alles schön und geräumig; der dritte Stock kann auch schon auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres hierüber in Nr. 63. der Amalienstraße.

Langestraße Nr. 187, nächst der Waldstraße, sind zwei möblirte Zimmer an einen ledigen Herrn

auf den 1. August zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Neuhorststraße Nr. 24. ist der untere Stock in 7 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen bestehend, zu vermieten und auf den 23. Juli oder Oktober zu beziehen. Näheres Waldstraße Nr. 32. a.

Spitalstraße Nr. 9. ist ein Logis zu vermieten im Hinterhaus, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller nebst Holzremise, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Waldbornstraße Nr. 12. ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 4 — 5 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten; ebendasselbst ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus großer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu beziehen.

Waldstraße Nr. 30. ist ein Logis von zwei Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, verrohrter Dachkammer und den übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann bis den 23. Oktober bezogen werden. Auf Verlangen kann noch ein Zimmer dazu gegeben werden, welches auch als Werkstätte benützt werden kann.

Zähringerstraße Nr. 6. ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Alkof, Küche und Keller sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 40. im 2. Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

Zähringerstraße Nr. 55. ist eine geräumige Wohnung, bestehend in einem Laden, fünf Zimmern nebst Alkoven, Küche, Keller, Holzplatz, 2 geräumigen Speicherkammern und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Weinhändler Luz, Ritterstraße Nr. 20.

Zirkel (äußerer) Nr. 6. ist ein sehr freundliches Logis von 5 — 6 Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Zirkel (innerer) Nr. 8. (Sommerseite) ist ein schönes Logis im 2. Stock von 7 ineinander gehenden Zimmern, sämtlich vornenheraus, Küche, Keller, Speicherkammer, Magdkammer, Holzremise u. auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Das Nähere bei E. B. Gehrts, Langestraße Nr. 96, zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 19. sind 2 Zimmer an einen ledigen Herrn ohne Möbel zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder bei Kaufmann Kölle, Karl-Friedrichstraße Nr. 23. zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 27., beim Waldborn, sind ein und zwei ineinandergehende hübsch möblirte Zimmer billig zu vermieten. Näheres bei Kaufm. E. Glaser.

Edl der Zähringer- und Adlerstraße Nr. 20. ist auf den 23. Oktober der zweite Stock zu vermieten, bestehend in einem Salon, 7 geräumigen Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher; auch können auf Verlangen mehr oder weniger Zimmer abgegeben werden, sowie Stallung zu Pferden.

Eine Wohnung von 7 Zimmern nebst allen Erfordernissen ist sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten Waldbornstraße Nr. 22.

Bei Kaufmann Benedikt Höber, jun., ist in seinem alten Hause in der Langenstraße Nr. 175. der 2. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzplatz und Keller auf den 23. Juli zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der Langenstraße Nr. 140. ist ein möbilitres oder unmöbilitres Zimmer sogleich oder auf den 1. August zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1300 fl. Pflugschaftsgelder gegen doppelte Versicherung im Ganzen oder theilweise zum Ausleihen parat. Wo? ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

(2) [Kapitalgesuch.] Gegen doppelte, wenn nöthig dreifache Sicherung in Gütern werden auf 23. Juli 800 oder 1000 fl. aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, welches kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Adlerstraße Nr. 18. im dritten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein Zimmermädchen in Dienst gesucht, das ganz gut nähen, bügeln, waschen und putzen kann und gute Zeugnisse besitzt. Näheres innerer Zirkel Nr. 23.

(1) [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mann von mittlerem Alter einen Dienst als Kutscher oder Bedienter zu erhalten, er wird sich auch sonst allen Arbeiten unterziehen und über das Nähere gut ausweisen. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 10.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, putzen und waschen kann, auch das Weißnähen gelernt hat und gute Zeugnisse aufzuweisen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 13. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von festem Alter, die gut kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit gerne unterzieht, sucht eine Stelle als Haushälterin oder als Kindsfrau hier oder auswärts. Näheres Langestraße Nr. 147.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von mittlerem Alter, welche gut mit Kindern umgehen kann, sucht als eine Kindsfrau oder als Haushälterin auf dem Lande oder in der Stadt dahier in Dienst zu treten. Der Eintritt könnte sogleich oder auf Michaeli geschehen. Näheres Amalienstraße Nr. 87. zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das waschen und putzen kann, und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, spinnen kann, und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sowie ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünschen sogleich Dienste. Das Nähere alte Waldstraße Nr. 10. im Hintergebäude im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut

erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Lammstraße Nr. 4. im Hintergebäude im zweiten Stock.

Die Stadtgemeinde Durlach wünscht mehrere 1000 fl. zu 5 pCt. verzinslich aufzunehmen. Diejenigen Kapitalisten, welche sich bei diesem Ansehen zu betheiligen wünschen, wollen sich in Bälde bei unterzeichneter Stelle melden.

Durlach den 5. Juli 1849.

Bürgermeisteramt.

Kraft.

Es ist vor einiger Zeit ein Strickzeug (anzustreichendes Kinderstrümpchen) irgendwo liegen geblieben oder auf der Straße verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der kleinen Herrenstraße Nr. 17. im zweiten Stock abgeben zu wollen.

Es werden einige Wägen Dung zu kaufen gesucht. Von wem? erfährt man im Kontor dieses Blattes.

Jemand, der sich dem Geometriefache widmet und sich in der Trigonometrie noch ausbilden will, wünscht in diesem Zweige der Mathematik Antheil an einer Stunde zu nehmen. Näheres ertheilt das Kontor dieses Blattes unter A. Z.

Auf den 1. August d. J. findet ein gewandter Oberkellner, welcher der französischen Sprache mächtig ist und gute Zeugnisse besitzt, in einem hiesigen Gasthose eine Stelle. Zu erfragen auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von E. Ners, Nachfolger des W. Kölle, alte Waldstraße Nr. 30.

Privat-Bekanntmachungen.

Blumen-Dungmehl.

Ich habe wieder eine Sendung von dem beliebten Dungmehl erhalten, welches sowohl bei Blumen, als wie bei allen Gartenpflanzen, namentlich bei Blumenkohl, die beste und sicherste Wirkung, bei nur ganz einfacher Gebrauchsanweisung, sicher hervorbringen soll. — Dasselbe verdient den Vorzug vor allen bis jetzt zu diesem Zwecke bekannten Mitteln, und da nur wenig nöthig ist, um die gewünschte Wirkung hervor zu bringen und ich im Stande bin, dasselbe in Pfundpaketen billigt abzugeben, so sehe ich einer sehr zahlreichen Abnahme entgegen.

Conradin Saagel.

Feinstes Kunstmehl, sowie extrafeinstes Kunstmehl habe ich wieder erhalten, welches ich zur Abnahme bestens empfehle.

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße No. 17.

Schuhe, Stiefel und Pantoffel

für Herren, Damen und Kinder sind wieder in großer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen zu haben bei

Joseph Ettlinger, Schuhmachermeister,

Langestraße Nr. 118.,

dem Pariser Hof gegenüber.

Ein Artikel des Fhrn. Karl Friedrich v. Deats rücksichtlich eines ihn betreffenden Sages der Inzerate der Karlsruher Zeitung des 12. Mai d. J. soll in jenem Blatte folgen.

Bürgerwehr.

9. Compagnie. Samstag den 7. Juli, Abends 7 Uhr, Zusammenkunft in der Lesegesellschaft bei Obmann Steinmetz, zur Besprechung verschiedener Angelegenheiten der Compagnie, wozu sämmtliche Mannschaften der 9. Compagnie — auch die nicht uniformirten — hiermit freundlich eingeladen wird.
Der Hauptmann.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 36 vom 5. Juli 1849 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben unter dem 1. Juli d. J. die durch die höchste Entschliessung vom 3. v. M. ihrer Stellen enthobenen vormaligen Mitglieder des Staatsministeriums, Staatsminister v. Dusch, geh. Rath Nebenius, Staatsrath Bock und Staatsrath Hoffmann, vorläufig und bis zu anderweiter Wieder Verwendung in den Ruhestand zu versetzen gnädigst gut gefunden.

Gemäß erteilter Vollmacht Seiner Kön. Hoheit des Großherzogs wird geh. Regierungsrath Fromherz nach Maßgabe der höchsten Verordnung vom 26. Juni d. J., Reg.-Bl. Nr. 35, hiermit zum außerordentlichen Landeskommissär für den Seekreis ernannt. Demselben bleibt dabei wie bisher die provisorische Verwaltung des Direktoriums der Seekreisregierung übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Eisenbahntaxe für Auswanderer betreffend. — Die Dienstprüfung katholischer Geistlichen für 1849 betr. — Die Staatsprüfung der Mediziner betreffend. — Nach der im Frühjahr 1849 vorgenommenen Staatsprüfung in der Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe

haben Nachbenannte von der Sanitätskommission Lizenz erhalten, und zwar:

A. Zur Ausübung der innern Heilkunde.

1. Rudolph Maier, Wundarzt von Karlsruhe.
2. Anton Gutsch, Wund- und Hebarzt von Bruchsal.
3. Karl Rittermaier, Wundarzt von Heidelberg.
4. Alexander Kutschmann, Wund- u. Hebarzt v. Moos.

B. Zur Ausübung der Chirurgie.

1. Herrmann Kiefer von Sulzburg.
2. Albert Schinzinger von Freiburg.
3. Gustav Guttenberg von Hüfingen.
4. Friedrich Feyerlin von Konstanz.
5. Wilhelm Buisson von Freiburg.
6. Josef Hoffer, praktischer Arzt in Bruchsal.
7. August Braun von Waldbach.
8. Carl Süpfle, praktischer Arzt von Karlsruhe.
9. Wilhelm Gebhard von Mittelschleffen.

C. Zur Ausübung der Geburtshilfe.

1. Herrmann Kiefer von Sulzburg.
2. Karl Rittermaier, Wundarzt von Heidelberg.
3. Joseph Goller, praktischer Arzt von Konstanz.

Karlsruhe den 29. Mai 1849.

Ministerium des Innern.

Der Ministerialdirektor.

Brunner.

vd. Buisson.

Die Prüfung der Ingenieur-Candidaten betreffend.
Die Ingenieur-Candidaten:

Ernst Gerstner von Karlsruhe,
Gustav Lindenmeier von Pforzheim,
Jakob Schmitt von Heidelberg,
Karl v. Göler von Karlsruhe,
Julius Sammerer von Bergshausen,

sind nach ordnungsmäßig erstandener Staatsprüfung unter die Zahl der Ingenieurpraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe den 30. Juni 1849.

Ministerium des Innern.

Der Ministerialdirektor.

Brunner.

vd. Buisson.

(Schluß folgt.)

Bitte.

Der Mangel an Verbandgegenständen und Erfrischungen für die Verwundeten wird in den hiesigen Spitälern täglich mehr fühlbar. Gaben an alter Leinwand, Binden u., sowie an Eingemachtem, Gelee's und ähnlichen Erfrischungen werden deshalb dankbar entgegengenommen.
Das Kontor des Tagblattes hat sich bereit erklärt, derartige Gaben in Empfang zu nehmen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Silbebrand, Kaufm. von Weinheim. Hr. Heinsheimer u. Hr. Regensburger, fl. v. Eppingen. Herr v. Gloßmann, Leutnant v. Rastatt. Hr. Nähr, Ingenieur v. Pforzheim. Hr. Wolf, Pferdehändler v. Rohrbach. Hr. Büchle, Kfm. v. Mannheim.

Deutscher Hof. Herr Glaser, Kfm. v. Dietesfeld. Hr. Seyb, Part. v. Freiburg. Hr. Stigmund, Kfm. v. Heilbronn. Freifrau v. Tenningen mit Fr. Tochter v. Lindheim. Hr. v. Stern, Hauptmann v. Freiburg. Hr. Minet, Dr. v. Heidelberg. Hr. Glaser, Oberleutnant v. Freiburg. Hr. Köpper u. Hr. v. Farrat, Leutnant v. Berlin. Herr van der Höven, Oberleutnant v. Rastatt. Hr. v. Marsch, Oberleutnant v. Sorau. Hr. Beust und Hr. Kestler, Leutnant von Berlin.

Englischer Hof. Herr Kraus, Kreisbaumeister von Duburg. Hr. Billig u. Herr Dieter, Gutsbesitzer von Reinheim. Herr Gierler, Gutsbesitzer und Hr. Warrentrapp, Advokat v. Frankfurt. Herr Ruppentz, Advokat v. Andernach. Hr. Dettinger, Oberleutnant v. Rastatt. Hr. Dppenheimer, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Herr Graf von Kagened v. Freiburg. Herr Graf von Kretschmann von Löwen. Hr. Graf zu Solms-Laubach v. Laubach. Herr Richter, Generalarzt v. Koblenz. Herr Lothar, Bürgermeister von Eppingen.

Hr. Brian, Bürgermeister v. Steppach. Hr. Baron v. Radnig v. Heimsheim. Hr. Gerhard Kfm. v. Frankfurt. Geistl. Herr Lehrer, Holzhdl. v. Maulbronn. Herr Malzacher, Postaspirant v. Rastatt. Hr. Treiber, Weinhändler von Landau. Herr Klein, Postkondukteur von Pomburg.

Goldener Adler. Hr. Volser, Müller v. Schappach. Hr. Inhier, Hdm. v. Eichersheim. Hr. Walter, Müller v. Oberamstadt. Hr. Kieffer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schäfer, Kfm. v. Bruchsal.

Goldenes Kreuz. Herr Hölzer, Kfm. von Bennep. Hr. Endemann, Hr. Eker, Hr. Edelhardt, Herr Heimsberger u. Hr. Kunz, Kfl. v. Böhme.

Goldener Oche. Herr Kestler und Hr. Badeste, Kfl. v. Passenheim. Hr. Springer v. Stuttgart. Herr Fritzenham v. Mannheim. Hr. Lugelberger v. Heilbronn. Hr. v. Lahrbusch, Offizier v. Erfurt. Hr. Fuchs, Part. von Bretten. Hr. Simon v. Spielberg.

Rheinischer Hof. Hr. Wolff, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schäfer, Lehrer v. Billigheim. Herr Rink, Gastw. v. Weingarten. Hr. Weiß, Kfm. v. Landau.

Mothes Haus. Herr Dürrfeld, Part. v. Weibelskirchen. Hr. Stein, Part. v. Freiburg. Herr Scharpf, Kfm. v. Mannheim. Hr. Biegler u. Hr. Rapp, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Malz, Rent. a. Griechenland.

Bähringer Hof. Herr Roggenbach, Kfm. v. Basel. Hr. Eubergs, Kfm. v. Hagen. Hr. v. Storch, Leutnant v. Rastheim. Hr. Nitoli, Rent. v. Berlin.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.